



Studierendenhaus
Belfortstr. 24
79089 Freiburg

Bewerbung um Mittel aus dem Innovationsfonds gemäß Projektwettbewerb: *Innovatives Studium 2017*

Die Professuren Standorts- und Vegetationskunde sowie Naturschutz und Landschaftsökologie und die Fachschaft Forst-Hydro-Umwelt beantragen hiermit Fördermittel.

Projektvorstellung

Für die anwendungsbezogene Lehre und Übung wissenschaftlicher Methoden soll eine **Beweidung mit Schafen auf einem Partnergrundstück** am Schlossberg geschaffen werden.

Ziele und Perspektive

- Die Perspektive der Umsetzung ist gegeben: Die Fläche ist etwa 1,5 ha groß, ehrenamtliche Bewirtschafter (Nicolas Schoof, Christoph Baumeister) haben sich bereit erklärt langfristig die Beweidung zu managen und ein formloses OK der Unteren Behörden sowie des Flächeneigentümers (Caritas, Wintererstr. 17-19) konnten ebenfalls bereits im Vorfeld eingeholt werden.
- Dauerhafte wissenschaftliche Datengenerierung (Langzeitstudie)
- Etablierung eines starken Praxisbezuges in der Lehre der Professuren: Die fachgerechte Beweidung ist elementar für die Erhaltung der biologischen Vielfalt in unseren Landschaften. Den Studierenden wird mit einem solchen Vorhaben, und bereits vorhandenen Referenzflächen, die einmalige Chance geboten, innerhalb des Studium selbst vergleichende Studien beweidet/nicht beweidet durchzuführen, die ohne eine Beweidungsfläche nicht möglich sind (Futterwertberechnungen inkl. Kontrolle, Beweidungsverträglichkeit von Flora und Fauna, ökologische Interaktionen, naturschutzfachliche Entwicklung, hoch spezialisierte Insekten, Interaktion mit Besucherpublikum, u.v.a.m).
- Bessere Heranführung an Beruf: Die Landschaftspflege ist ein wesentliches pot. Berufsfeld der Absolventen unserer Professuren und der Umgang mit Tieren und der Landschaftspflege daher von hoher praktischer Bedeutung. Gleichzeitig können hier

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Institut für Geo- und
Umweltnaturwissenschaften

Professur für Standorts- und
Vegetationskunde

Prof. Dr. Dr. hc Albert Reif

Tennenbacherstr. 4
79106 Freiburg

Tel. 0761/203-3686
Fax 0761/203-3781

albert.reif@walbau.uni-freiburg.de

Freiburg, 15.08.2015

wissenschaftliche Methoden universitätsnah geübt werden, was auch denjenigen hilft, die in der akademischen Forschung verbleiben wollen.

- Dauerhaftes Angebot von flächenbezogenen Hausarbeiten und Abschlussarbeiten
- Etablierung einer Dauerbeobachtungsfläche in Universitätsnähe inkl. sehr positiver Außendarstellung der Universität (Studenten tun etwas für die Kommune etc.) und Erlebbarkeit durch Bürger der Stadt.

Kurzzusammenfassung

Mit den Mitteln soll eine Schafweide am Schlossberg für eine dauerhafte Verbesserung der Lehre durch starken Praxis- und Forschungsbezug realisiert werden. Sämtliche Genehmigungen und ehrenamtliche Betreuer mit Erfahrung liegen vor bzw. haben verbindlich zugesagt. Für die Universität entstehen dabei keine Verpflichtungen oder Folgekosten, gleichwohl uns hiermit die Chance für ein einmaliges Projekt inkl. Langzeitstudien gegeben ist. Das Konzept sieht vor, die Fläche für alle erlebbar zu machen.

Kostenaufstellung

Laut beigefügtem Angebot von Elefant Weidezaungeräte **1.272,65 Euro** inkl. MwSt.

Die Kosten für 6 Kamerunschafe betragen zusätzlich etwa **500 Euro**.

Es existiert keine Förderung durch andere Stellen. Wir werben um Mittel des Investitionsfonds.

Mit besten Grüßen,



Prof. Dr. Dr. hc Albert Reif (Professur für Standorts- und Vegetationskunde)



Prof. Dr. Alexandra-Maria Klein (Prof. für Naturschutz und Landschaftsökologie)



Nora Thanscheidt als Mitglied der Fachschaft Forst-Hydro-Umwelt, die aufgrund der Semesterferien leider nicht beschlussfähig ist, aber über Frau Thanscheidt das hohe studentische Interesse übermitteln lässt.

